

Protokoll vom 1. Sep. 2019

– ADFC-STG-Reinickendorf –

Kleine Radtour vorab.

18:00h Treffen am Cafe PopUp66 (Oraniendamm 66). Die ca. einstündige Radtour führte durch Hermsdorf und Frohnau. Bei kurzen Zwischenstopps gaben Carsten und Helmut ihre Geschichtskennntnisse zu bekannten Plätzen und Orten preis. Die Tour endete gegen 19:00h in der Pizzeria 'Isola Verde' (Gorkistr 206).

Gemeinsame Diskussion in der Pizzeria

Am Treffen in der Pizzeria 'Isola Verde' nehmen insgesamt 6 Aktive teil. Folgende Themen wurden diskutiert.

1. Auswertung der beiden Infostände vom 13. und 16. Juni 2019.

Maria-Anne, Gerd und Friedhelm berichteten über ihre Eindrücke bei den Infoständen:

In der Georg-Schlesinger Oberschule waren die Schüler mehr oder minder 'genötigt' am Sport-und-Gesundheitstag teilzunehmen. Entsprechend gering war das Interesse der meisten Schüler an ADFC-Themen. Es gab jedoch auch Ausnahmen. Einige Lehrer waren sehr fahrradaffin eingestellt und fanden es gut, dass der ADFC mit einem Stand vertreten war. Maria-Anne will nochmal mit dem Sportlehrer Hr. Sasse sprechen und ihn nach seinen Eindrücken fragen. Ob seine Erwartungen erfüllt wurden und der ADFC-Stand mit dazu beigetragen hat, die Schule auf dem Weg fahrradfreundlicher zu werden voran zu bringen. Außerdem soll angeregt werden, dass bei der geplanten Sanierung der Schulsporthalle sichergestellt wird, dass zukünftig Radfahrende die Schulduschen nutzen können und möglichst auch Zugang zu einem Spint haben.

Der Infostand auf dem Waidmannsluster Kiezfest war gut besucht. Es gab viele Einzelgespräche mit älteren Besuchern und Alltagsradlern, die z.T. mehr als 10 km zur Schule bzw zur Arbeit fahren. Einige beschwerten sich über Rotlichtfahrer und Bürgersteigfahrer. Am Stand wurden kaum Prospekte nachgefragt und ebenso keine neuen Mitglieder gewonnen. Das Merchandising lief recht gut - u.a. wurden etliche T-Shirts verkauft. Die Fahrradcodierung wurde insgesamt 4-mal nachgefragt, konnte jedoch krankheitsbedingt nicht angeboten werden. Lastenräder vorzuführen hätte auf dem Gelände keinen Sinn ergeben.

Insgesamt war der Zeitaufwand für den Betrieb und die Vorbereitung der beiden Infostände recht hoch und es stellt sich die Kosten/Nutzen-Frage für solche Aktivitäten.

2. Kieztour vom 25. August 2019

Carsten berichtet, dass viele Aktive der STG aus terminlichen Gründen nicht bei der Vorbereitung der Kieztour helfen konnten und daher ein Notprogramm ausreichen musste. Am Ende sind nur 12 Teilnehmer bei der etwa zweistündigen Kieztour mitgefahren. Die Tour - unter dem Motto *Tops & Flops in Reinickendorf* - führte u.a. über die Konradshöherstr, Ernststr, Scharnweberstr und Kurt-Schumacherplatz.

3. Radverkehr, S1-Trasse.

Martin berichtet von seiner Teilnahme an einem ADFC-Wettbewerb für Vorschläge zur

Trasse von Radschnellwegen in Berlin. Im Zusammenhang mit der vorgeschlagenen Streckenführung des Radschnellweges entlang der S1 macht Martin auf das Problem der Querung der Heidekrautbahn am S-Bahnhof Wilhelmsruh aufmerksam. Carsten ergänzt, dass die Heidekrautbahn niemals entwidmet wurde und sie somit ohne eine neue Planfeststellung wieder in Betrieb genommen werden kann. Für die Haltepunkte (nicht Bahnhöfe) sind allerdings Planfeststellungsbeschlüsse erforderlich. Carsten berichtet dann ausführlich von einem Ortstermin mit der Niederbarnimer Eisenbahn (NEB), zu dem alle Interessenverbände und auch die betroffenen Anwohner eingeladen waren. Jürgen Thomas von der Pankower Stadtteilgruppe des ADFCs hat sich eingehend mit dieser Thematik (Wiederinbetriebnahme der Heidekrautbahn) befasst und ist Experte darin. Martin will sich bei der Infra-Velo zum Planungsstand des Radschnellweges erkundigen und beim nächsten STG-Treffen darüber berichten.

Kontakt: juergen.thomas@adfc-berlin.de

4. **Konradshöherstr, Schutzstreifen/Radweg.**

Die Konradshöherstr hat im Frühjahr 2019 für nicht ganz eine halbe Millionen Euro eine neue Asphaltdecke erhalten. Mit einer Breite von gut 8m könnte man beidseits Schutzstreifen für Radfahrer anbringen. Da aber vorher keine Schutzstreifen vorhanden waren und es sich bei der Asphaltierung um eine Erhaltungsmaßnahme handelt, hält der Bezirk offensichtlich keine Radschutzstreifen für erforderlich. Im Tagesspiegel-Newsletter Reinickendorf gibt es eine heftige Debatte dazu und es gibt inzwischen Beschwerden an die Bezirksverwaltung.

5. **Historische Radtour mit dem BB-WA am 29. Sep. 2019.**

Die STG-Reinickendorf führt am 29.Sep. gemeinsam mit dem *Berlin-Brandenburgischen Wirtschaftsarchiv* (<https://www.bb-wa.de>) erneut eine historische Radtour durch. Als Fortsetzung der ersten historischen Radtour im Frühjahr startet die Tour am S-Bahnhof Alt-Reinickendorf. Sie führt durch das Märkische Viertel, Alt-Hermsdorf und endet am S-Bahnhof Waidmannslust. Die geführte Tour wird von einem ehrenamtlichen Mitarbeiter des BB-WA geleitet, der an 8-9 Stationen die industrielle Entwicklung dieser Stadtteile schildert. Die Teilnahme ist kostenlos, jedoch ist eine Anmeldung beim BB-WA erforderlich. Es werden noch Helfer gesucht, die die Radfahrenden sicher von Station zu Station geleiten.

6. **Flyer.**

Der ADFC-Flyer ist seitens der STG-Reinickendorf fertig, jedoch will der Landesverband seine Seite noch einmal überarbeiten. Zwischenzeitlich werden wir auf den alten Entwurf zurückgreifen und Kopien davon nach Bedarf erstellen.

7. **Gemeinsames Treffen mit dem Bürgerverein Frohnau.**

Im *Bürgerverein Frohnau* gibt es eine Arbeitsgruppe aus ehemaligen Verkehrsplanern, die sich Gedanken über die Verkehrsplanung in Frohnau machen und die ihre Ergebnisse auf der Verkehrsausschusssitzung im Mai präsentiert hatten. Die Gruppe hat Zugriff auf Planungsdaten des Senats und hat damit u.a. Vorschläge zur Verbesserung der Radinfrastruktur erarbeitet. Seitens der Gruppe besteht Interesse an einer Zusammenarbeit mit dem ADFC. Carsten wird Kontakt zum Bürgerverein Frohnau aufnehmen und die Möglichkeit eines gemeinsamen Treffens sondieren.

8. **Erreichbarkeit der S-Bahnhöfe.**

Von dem AK Intermodalität im Landesverband wurde im Frühjahr 2019 angeregt, zu untersuchen wie gut die S-Bahnhöfe mit dem Fahrrad zu erreichen sind. Tobias von der Computer AG des Landesverbands hat daraufhin ein Softwaretool erstellt, mit dem die Unter-

suchung per Online-Befragung durchgeführt werden kann. Das Tool ist noch nicht ausgereift, das Gerüst steht aber fest und muss hinsichtlich Vollständigkeit und Verständlichkeit noch verbessert werden. Den Online-Fragebogen findet man im Mitgliederbereich der ADFC-Berlin Homepage (<https://adfc-berlin.de/radverkehr/aus-den-bezirken/reinickendorf/661-erreichbarkeit-der-s-bahnhoefe.html>). Alle ADFC-Mitglieder sind aufgerufen, sich den Fragebogen anzusehen und Vorschläge zur Verbesserung an fwk@posteo.de zu senden.

9. Mailingliste.

Carsten weist daraufhin, dass sich noch nicht alle Aktiven auf der Mailingliste der STG-Reinickendorf angemeldet haben. Hier (<https://adfc-berlin.de/aktiv-werden/in-deinem-bezirk/reinickendorf/721-mailingliste-der-stadtteilgruppe-reinickendorf.html>) wird erklärt, wie man sich auf der Mailingliste anmeldet.

10. Nächstes Treffen der STG.

Abhängig von den Zeitwünschen des *Bürgervereins Frohnau* werden wir unser nächstes Treffen wahrscheinlich eine Woche später anberaumen. Der genaue Termin wird rechtzeitig über die Homepage der STG-Reinickendorf (<https://adfc-berlin.de/aktiv-werden/in-deinem-bezirk/reinickendorf/111-treffen-der-stadtteilgruppe-reinickendorf.html>) bekannt gemacht.

Berlin, 6. September 2019
Friedhelm